

Beispielen bewiesen, daß das sogenannte Wirtschaftswunder in Westdeutschland einzig und allein wunderbar ist für die westdeutschen und ausländischen Monopolisten, denen die Rüstungskonjunktur märchenhafte Gewinne, den Maximalprofit einbringt.

Das ist aber nur möglich durch eine verschärfte Ausbeutung der werktätigen Massen. Die Methoden dieser Ausbeutung und Ausplünderung der Werktätigen sind äußerst mannigfaltig, denn die Ausbeuter haben nicht nur die Betriebe im Besitz, sondern auch den monopolkapitalistischen Staat in den Händen. Die Werktätigen sind nicht nur ökonomisch ausgebeutet, sondern auch politisch rechtlos. Da? ist in Westdeutschland so wie in jedem anderen Land, wo die Produktionsmittel Besitz einer Handvoll Ausbeuter sind. Darum wirkt auch in Westdeutschland das von Karl Marx entdeckte Gesetz der absoluten

Verelendung der Arbeiterklasse ohne Ein-*
Schränkung.

Der Artikel in Nr. 15 des „Neuen Wegs“ „Gibt es eine absolute Verelendung der Arbeiterklasse in Westdeutschland?“ half uns sehr gut bei der Ausarbeitung der genannten Lektionen. Das Zahlenmaterial über die steigenden Profite, den sinkenden Reallohn, die Erhöhung der Lebenshaltungskosten, die Steigerung der Arbeitsintensität u. a. m. vermitteln dem Propagandisten selbst eine Fülle konkreten Wissens und gestatten ihm dadurch eine allseitige und überzeugende Beweisführung.

Der „Neue Weg“ sollte auch in Zukunft derartige Materialien bringen und dabei besonders die Lage spezieller Bevölkerungsschichten oder Teile der Arbeiterklasse beleuchten. D o r a W a g n e r

Leiter des Parteikabinetts
der Bezirksleitung Leipzig

Wir haben in der «Presse der Sowjetunion» einen guten Ratgeber

Die „Presse der Sowjetunion“ ist eine in unserem Betrieb gern gelesene Zeitschrift, die vor allem im Technischen Kabinett in Verbindung mit dem Neuererkollektiv ausgewertet wird. Bei jeder Zusammenkunft des Neuererkollektivs stehen die Artikel der „Presse der Sowjetunion“ über neue Arbeitsmethoden im Mittelpunkt der Diskussion. Wir haben durch die Auswertung der „Presse der Sowjetunion“ große Erfolge beim Breitschlichtverfahren (Kollasowmethode) sowie bei der Anwendung des Kusowkin-Abstechmeißels. Zum Beispiel haben wir bei einer Type Motorenwellen durch die Einführung des Breitschlichtens 632 DM eingespart. In Minuten ausgedrückt, werden jetzt beim Breitschlichten für 100 Wellen 115 statt 265 Minuten verbraucht und beim Schruppdrehen sind es 449 statt 940 Minuten, wobei zu bemerken ist, daß wir als Jahresproduktion etwa 100 000 Motoren in 14 verschiedenen Typen anfertigen. Ihr seht also an diesem Beispiel, welche Unterstützung uns die „Presse der Sowjetunion“ bei der Einführung von neuen Arbeitsmethoden gibt.

Aber auch nach anderen Gesichtspunkten gibt uns diese Zeitschrift wertvolle Hilfe und Anregung. So lassen sich z. B. die Artikel zum großen Teil sehr gut für Referate und Aufsätze verwenden, da sie stets mit konkreten Zahlen die rasche, vorwärtstürmende Entwicklung der Sowjetunion und der Volkdemokratien behandeln.

Wir hatten in unserem Betrieb über die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse einen Vortrag über die Atomenergie organisiert. Dieser Vortrag wurde von uns vorbereitet, indem wir die „Presse der Sowjetunion“, Nr. 73/1955 benutzten. An der Wandzeitung verwendeten wir das anschauliche Bildmaterial über die friedliche Anwendung der Atomenergie. Damit unterstützten wir die Vorbereitung der Versammlung, erweiterten den Rahmen der Diskussionen und erreichten eine wertvolle Aufklärung über die friedliche Anwendung der Atomenergie, aber auch über die gewaltige Pionierarbeit, die in der Sowjetunion auf diesem Gebiet geleistet wird. Gleichzeitig klärten wir unsere Kollegen darüber auf, in welcher großzügigen Weise wir auf der Grundlage des Warschauer Vertrages von der Sowjetunion diese Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Verfügung gestellt bekommen.

So ist uns die „Presse der Sowjetunion“ in der täglichen Arbeit — für jeden Genossen aber auch auf ökonomischem und politischem Gebiet — ein guter Ratgeber. Wichtig wäre es, wenn auch jeder Wirtschaftsfunktionär die Bedeutung der „Presse der Sowjetunion“ erkennen würde, um die vielen Anregungen auch in seiner Abteilung anzuwenden.

R o t h e r
Betriebsparteiorganisation
VEB Sachsenwerk Radeberg